

WILLKOMMEN

Neuer Jahrgang an der BerGSAS

GEPRÜFT

Edition Topoi erhält das Data Seal of Approval

HOCH HINAUS

(B-2) Workshop zu XXL-Bauten in neuem Format

ERFOLGREICH

Gemeinsame Summer School von Topoi und dem Kieler SFB1266



Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in fünf Wochen endet die zweite Förderphase des Exzellenzclusters „Topoi. The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations“. Die Topoi-Welt wird dann allerdings nicht schlagartig aufhören, sich zu drehen. Das zeigt allein schon ein beruhigender Blick in den Kalender, der bereits bis in das kommende Jahr mit zahlreichen Terminen bestückt ist. Nichtsdestotrotz schließen die Forschungsgruppen ihre aktuellen Topoi2-Projekte derzeit ab – einige (Abschluss-)Tagungen können im Oktober noch besucht werden, bevor Anfang November die sog. „Überbrückungslaufzeit“ beginnt: D-5 stellt noch einmal das Thema „Wiegen“ in den Fokus (5. bis 7.10.), die Konferenz „The 8th Century“ widmet sich vier Tage lang (4. bis 7.10.) den Umbrüchen eines ganzen Jahrhunderts, vom 9. bis 11.10. diskutiert B-2 im Workshop „Size Matters“ die Ergebnisse der XXL-Projekte und vom 19. bis 21.10. tauscht A-5 mit einem internationalem Fachpublikum die Forschungsergebnisse zum frühen Eisen aus. Hinzu kommen die zahlreichen Veranstaltungen der Ringvorlesung „Identität“ (B-4 und Key Topic Identity). Ob es dann langfristig weitergehen könnte, wird sich in erster Instanz am 29.09. klären, wenn die DFG ihre Entscheidung zu den 195 eingereichten Antragsskizzen für Exzellenzcluster ab 2019 bekannt gibt. Wir drücken nach wie vor alle Daumen, dass Topoi zur Einreichung eines Vollertrags aufgefordert wird.

Es bleibt spannend im Topoi-Universum

Ihre Neotopia-Redaktion

Ringvorlesung ‚Identität‘

Probleme eines Konzepts und seine Entstehungsgeschichte

Im Wintersemester 2017/18 setzt das Exzellenzcluster Topoi seine bereits erfolgreich erprobte Ringvorlesungsreihe im Rahmen des Offenen Hörsaals der FU Berlin fort. Nach „Großbauten in ihren Gesellschaften“ und „Migration. Wandlungsbewegungen vom Altertum bis in die Gegenwart“ nun also das „Problem Identität“.

„Identität“ ist seit den 1990er Jahren aus Wissenschaft und Politik heraus in den Alltag eingedrungen, meist als Codewort für Ausschlussmechanismen. Themenfelder wie Multikulturalität, Leitkultur, Geschlechterverhältnisse, Rassismus und Kolonialismus, Diversität und Diskriminierungen, Gruppenbildungen und (trans-)nationale Bewegungen werden durch Identitätskonzepte verknüpft. Gerade der aufkommende Populismus der letzten Jahre re-essentialisiert längst in Frage gestellte oder überholte Identitätskonzepte und ideologisiert diese, indem ihr Konstruktionscharakter ausgeblendet wird. Identität wird damit wieder zu einer scheinbar fest umgrenzten Eigenschaft von Individuen und Gruppen. „Identitären Bewegungen“ und religiös-fundamentalistische Kämpfer von IS bis zu Evangelikalen betreiben hiermit ihre Exklusionspolitik.

Solche Positionen lassen sich nur vor dem Hintergrund historischer Bezüge fundiert beurteilen und hinterfragen. Die Vortragsreihe „Identität“ soll hierfür eine breite geschichtliche Perspektive eröffnen. Auch in der Vergangenheit existierten verschiedene Mechanismen zur Definition des „Eigenen“ und des „Fremden“. Diese Strategien und Ideologien, ihre Mobilisierung, ihre Grundlagen und ihre Übersetzung in heutige Identitätsdiskussion sind Gegenstand unserer Vortragsreihe. Stets kritisch betrachtet

werden soll dabei, ob tatsächlich auch in vergangenen Zeiten „Identität“ als Konstruktion wirkmächtig war. Die Beiträge der Reihe werden sich dazu sowohl mit rezenten als auch antiken Konstruktionen und Indienstnahmen von Differenz beschäftigen.

Mehrere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Clusters haben sich in den letzten Jahren bereits intensiv und auf hohem, international wahrgenommenem Niveau mit dem Themenkomplex von Identitätskonstruktionen und Identifikationsleistungen beschäftigt. Gebündelt wurden sie im Key Topic Identities sowie dessen Think Tank. Ihre Beiträge in der Reihe werden ergänzt durch diejenigen von Kolleginnen und Kollegen aus Ethnologie, Soziologie, der Geschichtswissenschaft, den Kulturwissenschaften, den Gender Studies, den Archäologien und dem Bereich der Denkmalpflege. Erst in den versammelten Themen und Ansätzen kann eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Phänomen Identität – insbesondere auch in seiner politischen Dimension für unsere Gegenwart – stattfinden. So freuen wir uns auf Vorträge von Jürgen Straub, Arjun Appadurai, Ulrich Müller, Felix Wiedemann, Gülay Çağlar, Kerstin P. Hofmann, Brigitte Röder Roland Steinacher, Jörg Feuchter, Susan Pollock, Gabriele Dolff-Bonekämper, Jochen Kibel und Aleida Assmann neben denen der Organisatoren Reinhard Bernbeck, Philipp von Rummel und Stefan Schreiber. Stattfinden wird die Ringvorlesung jeden Dienstag um 18.15 Uhr im Topoi-Haus Dahlem (Achtung abweichender Veranstaltungsort: der Vortrag am 28.11. wird ausnahmsweise in der 'Holzlaube' stattfinden). SSh/RB

ALLE TERMINE www.topoi.org/event/43316/

Neu aufgenommene BerGSAS-Doktorandinnen und Doktoranden

Zum Wintersemester 2017/18 haben alle fünf Promotionsprogramme der BerGSAS weitere Doktorandinnen und Doktoranden aufgenommen. Die meisten von ihnen werden mit einem Stipendium von Topoi gefördert, andere haben ein Stipendium, das die BerGSAS mit Förderung der Einstein Stiftung Berlin oder des DAAD (Graduate School Scholarship Program) aus-schreiben konnte oder verfolgen ihr Dissertationsprojekt mit Unterstützung anderer Organisationen. Eine Kurzübersicht finden Sie hier. Weitere Informationen und Kontaktadressen sind auf der Website der BerGSAS zu finden:

www.berliner-antike-kolleg.org/bergsas/promovierende

Ancient Languages and Texts (ALT)



Anna Gehler

Geschichte der Spätantike und des Frühen Mittelalters (FU)
Informationsaustausch, Mobilität und Briefkultur und die westlichen Reiche um 600



Loren Marsh

Klassische Philologie (HU)
Aristotle's concept of narrative in the Poetics and the fragments of Old Comedy



Anna Malomud

Klassische Philologie (HU)
Der geographische Raum in den Werken des Nikander von Kolophon



Douglas Watson

Byzantinistik (FU)
Die frühen Kirchenkonzilien als Kommunikationsgeschichte



David Cohen

Klassische Philologie (HU)
Idiolekt und sprachliche Charakterisierung in den Elektra-Dramen von Aischylos, Sophokles und Euripides

Ancient Objects and Visual Studies (AOVIS)



Stefanie Baars

Klassische Archäologie (HU)
Die Münzprägung von Kroton

Foto: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Fotograf: Dirk Sonnenwald



Eva Maria Hemauer

Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas (HU)
Elitenwandel im Neuen Reich. Der Einfluss der ägyptisch-levantinischen Oberschicht auf das Staatensterben in der Spätbronzezeit



Sophie Geraldine Horaček

Klassische Archäologie (HU)
Das zyprische Heiligtum der Aphrodite/ Astarte in Idalion. Befundanalyse und Interpretation der Grabung Max Ohnefalsch-Richters



Sophie Vassilopoulou

Kunstgeschichte (FU)
Repräsentative Architektur – postrepräsentatives Kuratieren. Die Fassade der Gök Medrese in Sivas und die Visualisierung rum-seldschukjischer Architektur im Museumskontext



Xiaozhe Li

Ostasiatische Kunstgeschichte (FU)
Social Status and the Cultural Change – During the development of the Silk Road



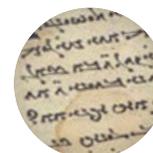
Alexander Veling

Prähistorische Archäologie (FU)
Die kulturelle Desintegration des Römischen Reiches. Kulturelle Diversität an Rhein und Donau zwischen Spätantike und Frühmittelalter



Sebastian Willert

Kunstgeschichte (TU)
Kulturimperialismus versus Protektionismus? Antike Objekte als Konfliktfaktor der deutschen und osmanischen Kunstpolitik zwischen 1890 und 1918



Nastaran Seddighi

Iranistik
Manichaean Liturgical Chants and Hymnody Based on Turfan Manuscript Fragments in the Berlin Collection

Landscape Archaeology and Architecture (LAA)



Ulla Sabine Jaekel

Prähistorische Archäologie (FU)
Verfüllung und Überbauung im Kontext ritueller Monumentalarchitektur. Studien zu frühen Monumentalbauten – ein interkultureller Vergleich



Julia Schönicke

Vorderasiatische Archäologie
Neolithische Lebensweisen am Göbekli Tepe

Foto: Teomancimit - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, commons.wikimedia.org



Argyro Lithari

Philosophy/Wissenschaftsgeschichte der Antike (HU)
Astronomical science in Late Neoplatonism. A study of Proclus' Hypotyposis astronomicarum positionum



Stefano Palalidis

Prähistorische Archäologie (FU)
The funerary traditions in the Yamnaya cultural horizon (ca 3400–2200 BC): development and differentiation in Western Eurasia



Anja Schwarz

Klassische Archäologie
Transformationen und Kontinuitäten in den Städten der Provinz Asia zwischen dem Ende des Pergamenischen Reiches und dem Beginn der Kaiserzeit



Noa Naftalowich

Philosophy/Wissenschaftsgeschichte der Antike (HU)
Cosmological Perceptions and the Public Religious Building of Archaic Greece

Foto: XVodolazx - Own work, CC BY-SA 3.0, commons.wikimedia.org



Kai Radloff

Klassische Archäologie
Grenzland im Wandel. Die Landschaft nördlich und südlich des Niederrheins zwischen 50 v. und 500 n. Chr



Annette Schmidt

Klassische Philologie (HU)
Hippokrates, De internis affectionibus – Übersetzung, Kommentar

Ancient Philosophy and History of Ancient Science (APhil/HistAS)

Edition Topoi Collections erhalten das Data Seal of Approval

Die Veröffentlichung von Forschungsdaten ist auch in den Geisteswissenschaften eines der wichtigsten und herausforderndsten Themen, dem sich Forschende im digitalen Zeitalter stellen müssen. Dabei ist das erfolgreiche und nachhaltige Forschungsdatenmanagement, d.h. der verantwortungsvolle Umgang mit Forschungsdaten, besonders im Hinblick auf die Nachvollziehbarkeit der Forschung, die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnis und ihre langfristige Nutzbarkeit unverzichtbar.

Im vergangenen Jahr hat Edition Topoi mit den Collections ein Publikationsformat sowie eine technische Infrastruktur geschaffen, die es ermöglicht, digitale Forschungsdaten als eigenständige Publikationen langfristig zur Verfügung zu stellen. Im August 2017 wurde die Edition Topoi Collections mit dem Data Seal of Approval zertifiziert.

Das Data Seal of Approval zeichnet Forschungsrepositorien aus, die die technischen Voraussetzungen für ein nachhaltige Langzeitarchivierung erfüllen und somit den offenen Zugang zu Forschungsdaten garantieren.

Das Data Seal Zertifikat geht ursprünglich auf eine Initiative der Königlich Niederländischen Akademie der Wissenschaften sowie der nationalen niederländischen Wissenschaftsorganisation NWO zurück, und wird von einem international besetzten, unabhängigen Gremium vergeben. Die Prüfung der Repositorien beruht auf einer eingehenden Selbstevaluierung. Das Data Seal of Approval stellt gleichzeitig den ersten Schritt eines von der EU entwickelten dreistufigen Verfahrens zur Vertrauenswürdigkeit und Zertifizierung von digitalen Langzeitarchiven dar.

Die Edition Topoi Collections konnte alle 16 Kriterien des Anforderungskatalogs des Data Seal erfüllen. Evaluiert wurden neben organisatorischen Aspekten auch solche zum Workflow, zur Qualitätssicherung und zur Nachhaltigkeit. Die Data Seal-Zertifizierung signalisiert sowohl dem datengebende Forscher als auch den Nutzern der Collections, dass die Inhalte der Datensammlungen der Edition Topoi langfristig abrufbar, kuratiert und für weitere Forschungen nutzbar sind. Es steht außerdem dafür, dass die Edition Topoi Collections ihre Daten konsequent nach den Vorgaben und Prinzipien des Open Access und im Einklang mit gültigen Standards und Richtlinien publiziert und dass die veröffentlichten Forschungsdaten, z.B. digitale Objekte wie Bilder und 3D-Modelle, für weitere Analysen oder Forschungsfragen genutzt werden können.

Dass das von der Edition Topoi angewandte technische System zur Archivierung der Daten maschinenlesbar ist und sich software- und systemunabhängig in andere Anwendungen einbinden lässt, trägt zur besonderen Vertrauenswürdigkeit unserer Forschungsdatensammlungen bei. Das Data Seal wurde für drei Jahre bis 2019 vergeben und kann anschließend neu beantragt werden. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass technische, redaktionelle oder rechtliche Weiterentwicklungen und Standards stets in die aktuellen Beurteilungen miteinbezogen werden. NG/BF

DSA <https://www.datasealofapproval.org/>



Geprüfte Qualität: Die Datenpublikationen in der Edition Topoi, <http://repository.edition-topoi.org/>

Visiting Fellows

Folgende Gastwissenschaftler/innen unterstützen derzeit die Forschungen in Topoi. Weitere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie unter: www.topoi.org/people/senior-fellows/

Thanasis Georgakopoulos, Kassel
01.01. – 31.07.2017 | HU | C-1
Lexical Diachronic Semantic Maps

Andrzej Macialowicz, Warszawa
16.10. – 10.11.2017 | FU | A-5
Iron as a raw material

Marianne Mödlinger, Wien
01.09. – 31.10.2017 | FU | D-6
Development and distribution of defensive armour

Winfried Schmitz, Berlin
01.09. – 30.09.2017 | FU | B-1
Die griechische Historiographie

Nathan Sidoli, Tokyo
05.07. – 10.08.2017 | HU | D-1
Episodes in the history of Greek trigonometry

Topoi Termine

Ausgewählte Termine der kommenden Wochen im Überblick – alle Veranstaltungshinweise finden Sie im Topoi-Kalender unter [-> topoi.org/calendar/](http://topoi.org/calendar/)

Oktober

03 DI DI 03.10. ◀▶ SA 07.10.
The 8th Century – Patterns of Transition in Economy and Trade Throughout the Late Antique, Early Medieval and Islamicate Mediterranean. Conference, Freie Universität, BBAW, Bode-Museum
www.topoi.org/event/42829/

05 DO DO 05.10. ◀▶ FR SA 07.10.
Physics and metaphysics of the balance. (D-5) Workshop, Topoi-Haus Mitte
www.topoi.org/event/43202/

09 MO MO 09.10. ◀▶ MI 11.10.
Size Matters – Extra-Large Projects in the Ancient World. (B-2) Workshop, Topoi-Haus Dahlem
www.topoi.org/event/41513/

19 DO DO 19.10. ◀▶ SA 21.10.
The Coming of Iron - Anfänge der Eisenverhüttung in Mitteleuropa. (A-5) Conference, Topoi-Haus Dahlem, www.topoi.org/event/40539/

24 DI Jürgen Straub: **Personale und kollektive Identität**
Ringvorlesung „Identität“
18:15–20 Uhr, Topoi-Haus Dahlem
www.topoi.org/event/43316/

November

07 DI Arjun Appadurai: **Similarity, Proximity, Distance: Thoughts on the Geography of Identity**
Ringvorlesung „Identität“
18:15–20 Uhr, Topoi-Haus Dahlem
www.topoi.org/event/43316/

08 MI 2. **Berliner Antiquity Slam**
20 Uhr, Bode-Museum
www.topoi.org/event/42024/

ZEITPLAN EXZELLENZSTRATEGIE

29. September 2017
Bekanntgabe der Entscheidung über Antragsskizzen zu Exzellenzclustern, Einladung zur Antragstellung

31. Oktober 2017
Ende der zweiten Förderphase des Exzellenzclusters Topoi

1. November 2017
Beginn der Überbrückungszeit, Projektphase Topoi+

21. Februar 2018
Abgabe der Anträge für Exzellenzcluster

Extra-large Projects in the Ancient World

Workshop, 9.–11. Oktober

Die Forschungsgruppe B-2 geht mit einem unkonventionellen Format in den letzten Monat der zweiten Förderphase. In einem Diskussionsforum werden unter anderem Fragen zum Verhältnis von gesellschaftlicher Komplexität, Urbanismus und Großprojekten diskutiert. Über einen Call for Discussants bewarben sich Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus aller Welt und aus den unterschiedlichsten Fachgebieten. Die Forschungsgebiete reichen von Seddin in Brandenburg über die britischen Inseln, den Vorderen Orient, den Kaukasus, Ägypten, Mittelamerika und vielen mehr; neben Kunsthistorikern, Ägyptologen, Assyriologen und Archäologen sind auch Altamerikanisten und Forschende anderer Felder vertreten.

Unkonventionell ist das Forum, da es keine Vorträge geben wird. Gelenkt durch Impulsreferate und unterstützt durch die Moderation renommierter Wissenschaftler*innen wird dem wissenschaftlichen Nachwuchs die Bühne übergeben, um neue Ideen zu diskutieren und fachübergreifend zu arbeiten.

In den ersten zwei Tagen wird in vier Sessions diskutiert, während der dritte Tag dazu dienen

Ein Beitrag zur Forschung von Morgen

Kurzbericht zur Summer School „Reproducible Research in (Landscape) Archaeology“



Wenn erwachsene Menschen bei grünen Knöpfchen mit der Aufschrift „build passing“ leuchtende Augen bekommen und sich ein „Juhu!“ nicht verkneifen können, dann sind sie entweder junggebliebene Computerspielfans oder aber Teilnehmende der Summer School „Reproducible Research in (Landscape) Archaeology“. Dank der Unterstützung Topois und in Zusammenarbeit mit dem Kieler SFB1266 haben 16 Forscherinnen und Forscher aus der (Landschafts-)Archäologie und Geographie aktiv erprobt, reproduzierbar zu forschen und zu arbeiten. Angeleitet wurden sie von Prof. Ben Marwick, dem Vordenker reproduzierbarer Forschung in der Archäologie, der seine fachliche und technische Expertise teilte. Natürlich kam auch die Wissenschaft nicht zu kurz und es wurden unterschiedliche Interpolationsmethoden sowie Verfahren zur Analyse von Punktmusterprozessen in „live-coding sessions“ vorgeführt und ausprobiert.

Reproduzierbares Arbeiten umfasst nicht nur die Verwendung quelloffener Software (z.B. R), die Veröffentlichung in frei zugänglichen Publikationsorganen (z.B. bei der Edition Topoi) und die

zur Verfügungstellung der verwendeten Daten (z.B. bei Zenodo). Dazwischen steht die Offenlegung des Arbeitsprozesses mittels Werkzeugen zur Versionskontrolle (z.B. git und github) und die Sicherstellung, dass die durchgeführte Analyse auch auf anderen Computern lauffähig ist (z.B. mittels trAVIS-ci) und bleibt, was durch die Verwendung von virtuellen Containern (z.B. mittels docker) ermöglicht wird. Genau das haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Summer School nach vielem /build/en, /render/n, /knit/en, /commit/en, /push/en und /pull/en gelernt und auch gleich daran gedacht, dass diese Worte für Sie gewiss böhmische Dörfer sind und einer weiteren Erklärung bedürfen. Diese können Sie sich unter folgendem Link ansehen und das Handwerkszeug für reproduzierbare Forschung lernen: <https://github.com/benmarwick/rrtools>. Die während der Summer School erprobte Vorgehensweise, soll in der neu formierten „Initiative for Statistical Analysis in Landscape Archaeology Berlin“ angewandt und weitergeführt werden.

RiB/DK

<https://github.com/ISALABerlin>

size MATTERS

wird, die anstehende Publikation zu skizzieren, die aus der Zusammenarbeit und dem Input der Diskutanten*innen erwachsen soll. Damit versuchen wir eine Zusammenarbeit mit Kollegen*innen zu fördern, die sonst nicht zustande kämen. Der viel geforderte Blick über den Tellerrand soll sich hier zu einem Sprung ausweiten!

Die Themen der Sessions sind 1.) Begriffsgeschichte und Bedeutung von Monumentalität; 2.) Zusammenhang von Stadtentwicklung und Großprojekten, bzw. Stadtplanung als Großprojekt und große Infrastrukturbauten; 3.) Verhältnis von Größe zu Komplexität und Energiebedarf; 4.) Wie funktioniert moderne Forschung zu Großprojekten? Wie lässt sich Größe und wie lässt sich Monumentalität museal darstellen?

Das Forum ist öffentlich, es ist keine Voranmeldung nötig. Die Vortrags- und Diskussionsprache ist Englisch. Die Diskussionen werden aufgezeichnet.

FL

WORKSHOP

9.–11. Oktober 2017
Topoi-Haus Dahlem
www.topoi.org/event/41513/

Impressum

Neotopia

Newsletter für Mitglieder und Freunde des Exzellenzclusters Topoi

Ausgabe 05/17: 26.09.2017

Herausgeber und Druck:
Exzellenzcluster 264 Topoi
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hannoversche Str. 6, 10099 Berlin

Redaktion und Gestaltung:
Birgit Nennstiel

Beiträge: Stefan Schreiber (SSch), Reinhard Bernbeck (RB), Carmen Marcks-Jacobs (CMJ), Birgit Nennstiel (BN), S, Nicola Gaedicke (NG), Bernhard Fritsch (BF), Felix Levenson (FL), Ricarda Braun (RiB), Daniel Knitter (DK)